

■ „Man taucht in eine andere Welt ein“

Prof. Dr. Bert Voigtländer (53) vom Forschungszentrum Jülich erhält von der Helmholtz-Gemeinschaft 100 000 Euro, um ein Spin-off zu gründen. Die Firma mProbes GmbH soll mit dem KoalaDrive einen neuartigen Antrieb für Rastersondenmikroskope vermarkten.

Was ist das Besondere an dem von Ihnen entwickelten Antrieb?

Er ist sehr klein, sodass man damit besonders kompakte Rastersondenmikroskope bauen kann. Damit lässt sich ein zentrales Problem die-

Wir haben uns für den Namen KoalaDrive entschieden, weil die Bewegungen des Piezomotors denjenigen eines Koalabärs ähneln, der einen Ast hochklettert.

Was reizt Sie daran, eine Firma zu gründen?

Wir sind überzeugt davon, dass dieser Antrieb nicht nur für unser Labor, sondern auch für andere interessant ist.

Worin besteht die Förderung durch die Helmholtz-Gemeinschaft?

Mit dem Geld kann man die Technologie zur Marktreife weiterentwickeln, einen Businessplan erstellen oder die Managementkompetenzen des Ausgründungsteams stärken. Wir haben Unterstützung beantragt, um auf Konferenzen ausstellen zu können und damit bei potenziellen Kunden bekannt zu werden.

Einen Businessplan hatten Sie schon?

Ja, die Abteilung für Technologietransfer am Forschungszentrum hat uns dabei unterstützt. Wir haben damit hier in Aachen an dem Gründungswettbewerb AC² teilgenommen.

Solch einen Plan zu schreiben ist sicher eine Herausforderung für einen Physiker.

Man taucht in eine andere Welt ein und muss ganz anders als ein Physiker denken. Aber es ist eine interessante Erfahrung.

Wie geht es nun weiter?

Wir haben einen Notartermin, um die GmbH zu gründen. Dann geht

es darum, Aufträge zu erhalten. Ich bin gut vernetzt und kenne viele potenzielle Kunden.

Haben Sie schon einige Antriebe in der Schublade liegen?

Nein, wir möchten keine Mikroskope von der Stange anbieten, sondern optimale Lösungen für spezifische Kundenanforderungen. Auch wenn jemand eine bestehende Apparatur nachrüsten will, können wir individuelle Lösungen anbieten.

Sie bieten also auch komplette Mikroskope an?

Der Antrieb ist unsere Kernkompetenz und dient dazu, die Spitze an die Probe heranzuführen. Zum Abrastern braucht man dann noch einen Piezo, aber das ist Standard. Beides macht das Mikroskop aus, und das bieten wir an, aber natürlich nicht die ganze Vakuumapparatur außen herum.

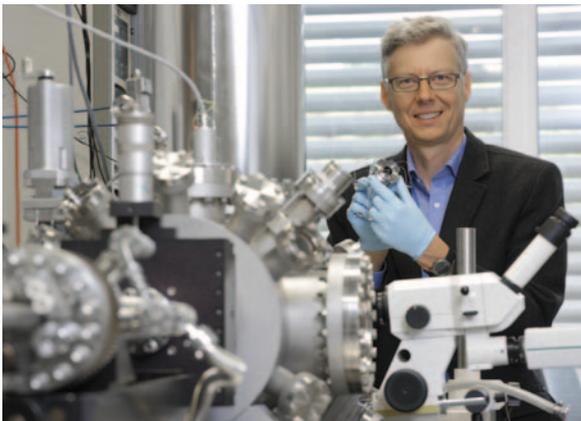
Was heißt „wir“?

Das Ausgründungsteam besteht neben mir aus weiteren Wissenschaftlern und einem Ingenieur.

Ist die Idee, daraus über kurz oder lang einen Vollzeitjob zu machen?

Das hängt davon ab, wie sich die Firma entwickelt. Es gibt in Jülich aber Modelle für einen schrittweisen Ausstieg, die es einem Wissenschaftler mit fester Stelle schmackhafter machen, sich in diese Richtung zu bewegen.

Mit Bert Voigtländer sprach Stefan Jorda.



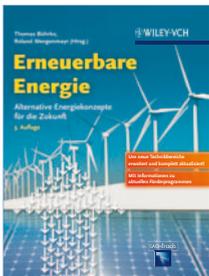
Bert Voigtländer, in der Hand ein Vier-Spitzen-Mikroskop mit KoalaDrive.

ser Methode verbessern, nämlich die Empfindlichkeit gegenüber äußeren Schwingungen. Das Mikroskop ist ein mechanisches System. Je kleiner es also ist, desto unempfindlicher ist es und desto besser lassen sich Messungen auf atomarer Skala durchführen.

Und wie kommt der Bär ins Spiel?

An dieser Stelle beleuchten wir regelmäßig die vielfältigen Tätigkeiten und Talente von DPG-Mitgliedern.

Die Redaktion



T. Bürke, / R. Wengenmayr (Hrsg.)

Erneuerbare Energie

Alternative Energiekonzepte für die Zukunft

Führende Wissenschaftler erklären wie u. a. Photovoltaik, Solarthermie, Solare Klimatechnik, Wind- und Wasserkraft, Brennstoffzellen, energieeffizientes Bauen, Wasserstoffspeicher zur Netzstabilisierung funktionieren. Das hochaktuelle Thema jetzt in der 3. Auflage mit 20 % mehr Information!

Pressestimmen zur Voraufgabe:

„Herausragend ist die Aufbereitung des Bandes mit vielen Grafiken...“

Die Rheinpfalz, Pirmasenser Zeitung

„Mit diesem Buch stößt der Wiley-VCH Verlag eine neue Tür auf. ... das Lesen macht Spaß. Man wünscht sich mehr davon.“

Materials and Corrosion

„Allgemein verständlich und trotzdem fachlich korrekt bietet das Buch einen schnellen, kompakten Überblick zum Titelthema.“

VDI-Nachrichten

3., aktualis. u. erg. Aufl.
Dezember 2011 182 S. mit
130 Abb., davon 128 in Farbe,
und 9 Tab. Gebunden € 34,90
ISBN: 978-3-527-41108-5

Wiley-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA, E-Mail: service@wiley-vch.de, www.wiley-vch.de

WILEY-VCH